



## Was ist ein Naturpark?

Ein Naturpark ist ein kulturlandschaftlich ausgezeichnetes und gepflegtes Gebiet, wo sich Gesellschaft, Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus in gemeinsamer Kooperation stärken und weiterentwickeln sollen. Die Region zu fördern steht im Vordergrund der Projekte. Alle Aktivitäten der Gemeinden und der Akteure innerhalb des Naturparks basieren auf Freiwilligkeit. Sie stützen sich auf die durch die Gemeinden gemeinsam erarbeiteten Ziele und Stossrichtungen. Zwischen Thunersee und Emmental erstreckt sich ein Gebiet, welches sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte besonders auszeichnet. Hier vereinen sich traditionelle Kulturlandschaft, ein innovatives Wirtschaftsleben und einmalige Naturräume. Der Trägerverein Thunersee-Hohgant zählt heute rund 20 Mitglieder-gemeinden. Gemeinsam arbeiten diese daran, die nationale Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ zu erreichen.

**Nächste Schritte**

Im Herbst 2008 entschied der Bund, dass die Region Thunersee-Hohgant die Anforderungen an einen Regionalen Naturpark erfüllt. Als Kandidat für die Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ können die Gemeinden und der Verein Thunersee-Hohgant nun bis 2010 (Errichtungsphase) mit finanzieller Unterstützung des Bundes verschiedene Naturpark-Projekte starten und umsetzen. Im Herbst/Winter 2009 werden die Parkgemeinden in Volksabstimmungen darüber entscheiden, ob sie die Parkidee weiterverfolgen und die Auszeichnung „Regionaler Naturpark“ erhalten wollen.

## Konkreter Nutzen des Parks

Die hohen Natur-, Landschafts- und Kulturwerte der Region werden durch die Auszeichnung „Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung“ aufgewertet. Durch die Auszeichnung wird das Gebiet international bekannt.

Zusätzliche Nebeneinkünfte entstehen (Exkursionen, Gastronomie, Verkauf lokaler Produkte, sanfter Tourismus).

Angebote für Gäste und Schüler (Umweltbildung) werden erarbeitet.

Die regionale Identität wird gestärkt – der Jugend wird eine Perspektive gegeben. Der ländliche Raum wird gestärkt, die hohe Lebensqualität soll erhalten bleiben. Bessere Partnerschaft Stadt-Land entsteht.

An folgenden Orten können Sie bei einer Rätsellösung eine Naturpark-Dächlikappe oder einen Gutschein beziehen.

- Niederhorn: Bergstation Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen, 033 841 08 41
- Beatenberg: Station Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen, 033 841 08 41  
Beatenberg Tourismus, Hälteli, 033 841 18 18
- Habkern: Habkern Tourismus, im Holz, 033 843 13 01  
Sporthotel, Fahrenbühl, 033 843 13 43

Hauptsponsor:  [www.aekbank.ch](http://www.aekbank.ch)

Routensponsoren: Gemeinde Beatenberg, [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)  
Gemeinde Habkern, [www.habkern.ch](http://www.habkern.ch)  
Beatenberg Tourismus, [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)  
Habkern Tourismus, [www.habkern.ch](http://www.habkern.ch)  
Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen, [www.niederhorn.ch](http://www.niederhorn.ch)



## Beatenberg-Niederhorn-Habkern

Bergwanderung zwischen Gipfeln, Föhren und Böcken

## Route 7



**NATURPARK**  
THURERSEE-HOHGANT



Naturpark Thunersee-Hohgant, [www.ihrpark.ch](http://www.ihrpark.ch)  
Geschäftsstelle: 033 511 27 11, [info@ihrpark.ch](mailto:info@ihrpark.ch)  
Projektleitung & Texte: landplan & IMPULS AG; Druck: Jost Druck AG; Grafik: Peter Gärtl, Nordland



Weitere Informationen zum Naturpark:  
[www.ihrpark.ch](http://www.ihrpark.ch)

## Bergwanderung zwischen Gipfeln, Föhren und Böcken (Route 7)

Auf dieser anspruchsvollen Bergwanderung zeigt sich die Alpenwelt von ihrer eindrucklichsten Seite. Im Kraftfeld des Alpenpanoramas von Eiger, Mönch und Jungfrau durchqueren Sie Fels-, Heide- und Moorlandschaften.

Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und Landeskarte bringen Sie die Gondeln ab Beatenberg oder Beatenbucht aufs Niederhorn. Kaum den Gondeln entstieg blicken Sie in die schneebedeckten Viertausender im Süden und die winzig erscheinenden Alphütten im U-förmigen Justistal im Norden. Begleitet von Vogelstimmen starten Sie die Wanderung durch steppen- und heideartige Landschaften mit knorrigen Fichten, Alpenrosen und Heidelbeeren. Nehmen Sie sich Zeit für die Düfte von Föhren, Thymian und Wacholder und für die leuchtenden Farben von Alpenglöckchen, Enzianen und Trollblumen. Wer einen Feldstecher hat, sollte ihn nicht zu Hause liegen lassen. Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere zeigen sich hier oft.

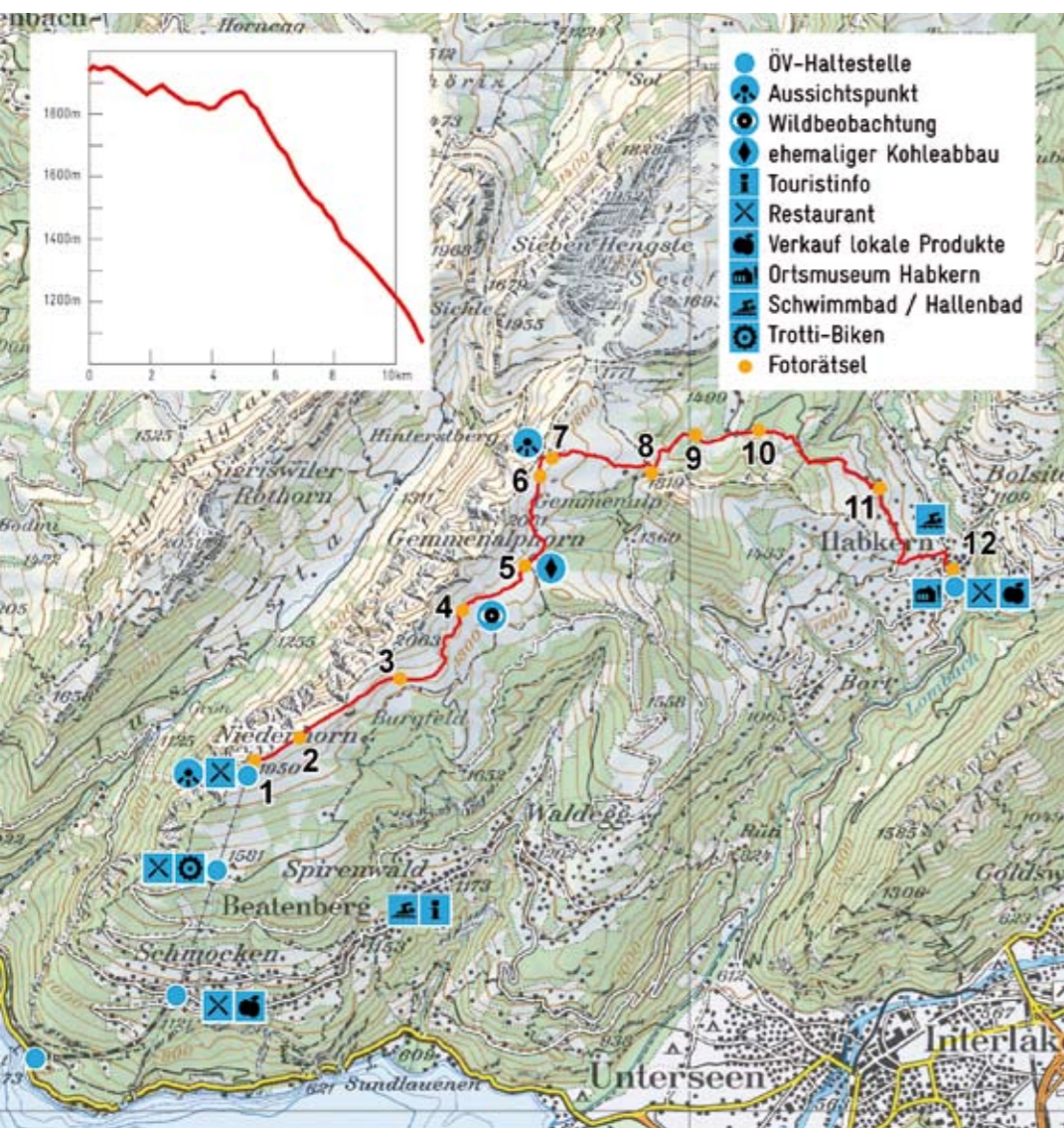
Gleich im ersten Kalkfelsen nach Oberberg wurde früher Kohle abgebaut. Wagen Sie es, bis ans Ende des Kohlestollens vorzudringen? Verpassen Sie nicht den Abzweiger Richtung Kühstand. Bei Kühstand können Sie nämlich einen Blick auf das sogenannte Seefeld werfen – eine weiss und skurril geformte Kalkplatte. Ab Kühstand steigen Sie durch offene Fichtenwälder und moorige Feuchtwiesen Richtung Bäreney und Chromatte ab. Oberhalb von Habkern blicken Sie auf die traditionellen Ställe und Heuschober. Verstreut liegen sie in Alpweiden und reich blühenden Mähwiesen mit Orchideen. Einzelne Ahorne und Eschen tragen zur äusserst attraktiven, landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft um Habkern bei. Appetit auf ein währschaftes Essen nach all den Farben und Düften?

Dauer: Niederhorn – Habkern 3h15min (Habkern – Niederhorn 4h10min)

Distanz: ca. 10,9 km. Höhenmeter (Gesamtaufstieg): ca. 210 m.

ÖV-Anbindung: Ab den Busstationen Beatenbucht oder Beatenberg-Station mit Standseilbahn und Gondeln bis aufs Niederhorn. Rückreise: Busstation Habkern-Post nach Interlaken-West.

Dorfmuseum: Das kleine Dorfmuseum in Habkern zeigt Spezielles aus der Ortsgeschichte (z.B. Tondokumente von Menschen, Bedeutung der aussergewöhnlichen Holzzeichen in der forstlichen Nutzung). Es öffnet für Gruppen auf Anfrage (Tel. Gemeindeverwaltung: 033 843 82 10).



## So funktioniert es

Auf Kennenlernrouten können die unterschiedlichen landschaftlichen Qualitäten des geplanten Naturparks Thunersee-Hohgant erwandert werden. Vermeintlich bekannte Landschaften können spielerisch mit einem Fotorätsel von offensichtlichen Schönheiten und weniger augenfälligen Bijoux wiederentdeckt werden. Auch als KennerIn des Gebiets werden sich Ihnen ganz neue Facetten „Ihrer“ Region erschliessen.

Sämtliche Kennenlernrouten führen entlang markierter Wanderwege. Der Routenbeschrieb gibt die grobe Richtung vor. Zusätzlich sind die Routen mit kleinen weissen Punkten markiert. Selbstverständlich können die Routen auch in der Gegenrichtung erwandert werden.

**Fotorätsel:** Alle 12 Bilder wurden entlang der Route gemacht. Die Fotostandorte sind auf der Karte verzeichnet und auf den weissen Punkten im Gelände dezent angeschrieben. Ordnen Sie nun jedem Punkt den Buchstaben des entsprechenden Bildes zu. Viel Spass beim Wandern mit offenen Augen!

**Lösung und Preis:** Das ausgefüllte Rätsel können Sie auf dem Niederhorn, in Beatenberg oder Habkern vorweisen. Sie können die Lösung (Buchstabenkombination in der richtigen Reihenfolge) auch an [info@ihrpark.ch](mailto:info@ihrpark.ch) mailen. Als Preis winkt eine Naturpark-Dächlikappe oder ein Gutschein im Wert von 5 Franken für eine Vergünstigung auf einem der vielen Naturpark-Angebote. Das Kumulieren von mehreren Gutscheinen ist nicht möglich.

**TIP:** Verbinden Sie die Wanderung mit einer Trotti-Fahrt am Niederhorn (ab Station Vorsass) oder verlängern Sie sie mit einem Abstecher ins Seefeld.

